

### Tisch 3: (Betriebliche) Kinderbetreuung

Gastgeber: Thomas Ehrich,  
DKB Immobilien AG, Potsdam

### Tisch 4: Elternzeit und Wiedereinstieg

Gastgeber: Kai-Uwe Schulz-Bödeker,  
Projektleiter HR-Initiative „Beruf & Familie“,  
Deutsche Bahn AG, Berlin

### Tisch 5: Vereinbarkeit für Väter

Gastgeberin: Susanne Busch,  
Projektmitarbeiterin „Die Vätermonate kommen! Ein  
Forschungs- und Transfervorhaben der ver.di“, Berlin

### Tisch 6: Familienbewusste Führungskräfte und Kommunikation

Gastgeberin: Elena de Graat,  
work & life, Bonn

### Tisch 7: Work-Life-Balance: Kinderbetreuung, Eldercare und Lebenslagencoaching

Gastgeberin: Carla Hees,  
pme Familienservice GmbH, Berlin

### Tisch 8: Betriebsräte als Initiativgeber

Gastgeber: Betriebsrat Bayer Schering Pharma AG, Berlin  
(angefragt)

### Tisch 9: Unternehmensnetzwerk „Erfolgsfaktor Familie“

Gastgeberin: Cornelia Upmeier,  
Netzwerkbüro Erfolgsfaktor Familie, Berlin

### Tisch 10: Lokale Bündnisse für Familie

Gastgeber: Dr. Jan W. Schröder,  
Leiter des Servicebüros Lokale Bündnisse für Familie, Berlin

Bei Kaffee und Kuchen

**16.15 Uhr** Ende der Veranstaltung

## Anmeldung

Bitte bis zum **1. Oktober 2007** per beiliegender  
**Antwortkarte/-fax**  
**Fax: 030/26935-858**  
**Email: [forumpug@fes.de](mailto:forumpug@fes.de)**  
**[www.fes.de/forumpug](http://www.fes.de/forumpug)**

**Verantwortlich**  
**Alina Fuchs**

**Organisation**  
**Inge Voß**

Anmeldebestätigungen werden nicht versandt!

Dieses Projekt wird gefördert durch  
Mittel der DKLB-Stiftung.

### Veranstaltungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin  
Hiroshimastraße 17  
D-10785 Berlin-Tiergarten

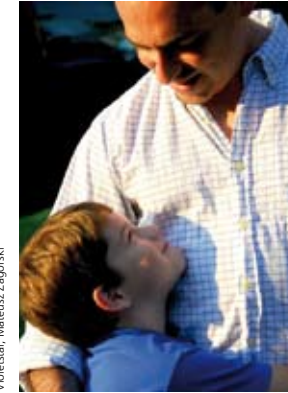
### Fahrverbindungen:

- Buslinie M29, bis Haltestelle Hiroshimasteg
- Buslinien 100, 187, 106, bis Haltestelle Lützowplatz
- Buslinie 200, bis Haltestelle Tiergartenstraße
- Vom Hauptbahnhof Buslinie M41 bis Potsdamer Platz weiter mit Buslinie 200 bis Haltestelle Tiergartenstraße

Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung!



## EINLADUNG



Fotos: Michaela Begsteiger.; Fotolia: Elena Elisseeva, Violetta, Matusz Zagroski



## Unternehmen Vereinbarkeit Perspektiven familienfreundlicher Unternehmenspolitik

### KONFERENZ

Dienstag, 9. Oktober 2007, 10.00 – 16.15 Uhr

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Forum Politik  
und Gesellschaft

## Programm

Familienpolitik ist derzeit eines der meist diskutierten Politikfelder. Im Zuge der chronisch niedrigen Geburtenrate und der steigenden Erwerbsbeteiligung von Frauen sowie angesichts des Wunsches junger Menschen, weder auf Kinder noch auf den Job zu verzichten, ist besonders über die Frage der Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine breite Debatte entbrannt. Die Politik hat mit diversen Maßnahmen auf diese Bedürfnislage reagiert, sie kann den notwendigen Wandel jedoch nicht allein leisten. Familienpolitik wird zunehmend als gesamtgesellschaftliche Aufgabe wahrgenommen.

Bei der täglich Balance zwischen Beruf und Familie spielen für berufstätige Eltern und Familienangehörige mit Pflegeaufgaben die Rahmenbedingungen am eigenen Arbeitsplatz eine entscheidende Rolle. Flexible Arbeitszeiten, betriebsnahe Betreuungsmöglichkeiten, Notfallregelungen und familienbewusste Arbeitorganisation sind ausschlaggebend für gelebte Vereinbarkeit. Hier sind Unternehmen gefragt, ihren Teil zu einer familienfreundlichen Gesellschaft beizutragen. Angesichts des anziehenden Wettbewerbs um qualifizierte Fachkräfte gewinnt das Thema darüber hinaus auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht stark an Bedeutung.

Wie familienfreundlich ist die deutsche Wirtschaft? Wie lassen sich Synergien zwischen staatlichen, betrieblichen und gewerkschaftlichen Akteuren am besten nutzen? Welche konkreten Wege zu mehr Familienfreundlichkeit können Unternehmen gehen, wo liegen Hindernisse?

Im Rahmen der Konferenz wollen wir die Rolle der Unternehmen bei der Umsetzung einer modernen Familienpolitik sowie die gegenseitigen Erwartungen von Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften beleuchten, um vor diesem Hintergrund gemeinsame Handlungsstrategien zu erörtern. Im abschließenden Worldcafé können Sie die Gespräche mit VertreterInnen aus der Praxis in kleinen Runden vertiefen und Erfahrungen austauschen. Wir laden herzlich zum Zuhören und Mitdiskutieren ein!

### 10.00 Uhr Begrüßung

Alina Fuchs,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

### 10.15 Uhr Familienpolitik zwischen Staat und Betrieb

#### **Blickwinkel Politik: Politische Rahmenbedingungen und Erwartungen an die Unternehmen**

Nicolette Kressl, MdB,  
stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion für die Bereiche Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie Bildung und Forschung

#### **Blickwinkel Wirtschaft: Beitrag der Unternehmen und Erwartungen an die Politik**

Dr. Jürgen Wuttke,  
Leiter Abteilung Arbeitsmarkt der BDA

#### **Blickwinkel Gewerkschaften: Gewerkschaftliche Handlungsspielräume und Erwartungen an betriebliche Regelungen**

Klaus Beck,  
Bundesvorstandssekretär des DGB, Projektverantwortlicher „Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten“

Anschließend Diskussion

Moderation: Alina Fuchs, Friedrich-Ebert-Stiftung

### 12.00 Uhr Mittagspause

### 13.00 Uhr Familienpolitik im Unternehmen

#### **INPUT:**

#### **Familienorientierung im Unternehmen: betrieblicher Nutzen, Maßnahmen und Erfahrungen**

Tilman Knittel,  
Projektleiter Familienpolitik Prognos AG, Arbeitsschwerpunkt Vereinbarkeit Familie und Beruf

#### **PODIUMSDISKUSSION:**

#### **Zwischen Kita, Telearbeit und Pflegedienst: Herausforderungen und Strategien betrieblicher Familienpolitik**

- Reinhard Schultz, MdB,  
Mittelstandsbeauftragter der SPD-Fraktion für Handel, Gewerbe und Industrie
- Tilman Knittel,  
Projektleiter Familienpolitik Prognos AG, Arbeitsschwerpunkt Vereinbarkeit Familie und Beruf
- Armin Schild,  
IG Metall-Bezirksleiter Frankfurt, Initiator für eine gemeinsame Stiftung der Tarifpartner „Zukunftswerk Metall: Gute Arbeit - mehr vom Leben“
- Elena de Graat,  
Geschäftsführerin des Forschungs- und Beratungsinstituts work & life
- N.N.,  
Deutsche Bank (angefragt)

Moderation: Dr. Melinda Crane, Deutsche Welle TV (angefragt)

### 14.45 Uhr Worldcafé der familienfreundlichen Arbeitswelt

Als partizipationsorientierte Methode ermöglicht Ihnen das Worldcafé, die Diskussion mit VertreterInnen aus Betrieben, Beratungsfirmen und Netzwerken in kleinen Runden zu vertiefen und Erfahrungen auszutauschen.

#### **Tisch 1: Arbeitszeit**

Gastgeberin: Alexandra Streich, Berliner Wasserbetriebe, ehem. Personalrätin, Berlin

#### **Tisch 2: Familienfreundliche Arbeitsorganisation**

Gastgeberin: Claudia Dunst,  
Wert.Arbeit GmbH in Koop. mit dem DGB, Projekt „Zwischen Beruf und Familie passt kein oder“, Berlin